

Als Spezialist für die industrielle Automation vereinen wir die Tradition eines Familienunternehmens mit der Weltläufigkeit des Global Players. Innovative Technik, Kundenorientierung und ein weltweites Qualitätsversprechen sind die Basis unseres Wirtschaftens.

Im April 2009 brachte US-Senator Sam Brownback das Congo Conflict Minerals Act ein, das Elektronikunternehmen verpflichten soll, die Quelle der Mineralien zu prüfen und offenzulegen. Dieses Gesetz wurde jedoch nicht umgesetzt. Ein ähnlicher Teil wurde jedoch dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act (kurz: Dodd-Frank Act) hinzugefügt, das vom US-Kongress verabschiedet und am 21. Juli 2010 von US-Präsident Barack Obama als Gesetz unterzeichnet wurde. Aufgrund von Artikel 1502 des Dodd-Frank Act sind Hersteller verpflichtet, offenzulegen, ob ihre gewerblichen Erzeugnisse „Konfliktmineralien“ enthalten. Als „Konfliktmineralien“ werden Gold, aber auch Zinn, Tantal und Wolfram aus der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und benachbarten Ländern bezeichnet, die mit dem Handel dieser Mineralien Gewalttaten und Kriege finanzieren.

Kooperation auf hohem Niveau und häufiger Informationsaustausch sind notwendig, um eine gesunde und langfristige Geschäftsbeziehung mit unseren Lieferanten zu gewährleisten. Balluff hat es sich zum Ziel gesetzt, eine absolut konfliktfreie Beschaffung aller in unseren Produkten eingesetzten Materialien zu erreichen.

International wird wegen unzulässiger Bergbauoperationen in der DRK und angrenzenden Gebieten verstärkt auf Konfliktmineralien geachtet. Börsengehandelte Unternehmen dürfen keine Geschäfte mit Mineralien aus dieser Region tätigen. Selbst wenn ein Lieferant keine Mineralien aus einer Konfliktregion verwendet, muss nachgewiesen werden, dass die Mineralien nicht aus der DRK-Region stammen.

Balluff ist an keiner US-Börse notiert und daher nicht verpflichtet, auf die veröffentlichten Anforderungen zu reagieren oder einen Bericht zu Konfliktmineralien zu erstellen. Dennoch ist uns dieses Thema sehr wichtig, da davon die Lieferkette betroffen ist, an der Balluff beteiligt ist. Da viele unserer Kunden, die dem US-Gesetz unterliegen, Anfragen an Balluff senden, muss Balluff demzufolge bestätigen, dass seine Produkte konfliktfrei produziert sind – und zwar jährlich jeweils am 31. Mai. Wir bitten daher unsere direkten Lieferanten um Angabe ihrer Nutzung von Konfliktmineralien, des Status ihrer Verarbeitungsanlagen in der Lieferkette und der Bereitschaft der Lieferanten zur Erreichung einer konfliktfreien Beschaffung. Dies bedeutet, dass Balluff einmal jährlich Berichte zu Konfliktmineralien von den Lieferanten einholen und auswerten muss.

Wir setzen die aktuellste Version der standardisierten Berichtsvorlage (<http://www.conflictreesourcing.org/conflict-minerals-reporting-template/>) voraus und akzeptieren keine schriftlichen Erklärungen. Alle Berichte von unseren Lieferanten bilden die Datenbank für die Erstellung unseres eigenen Berichts zu Konfliktmineralien. Wir arbeiten in dieser Angelegenheit sehr gewissenhaft. Balluff hat einen Prozess entwickelt, um die Nutzung, die Herkunft und die Quellen von Konfliktmineralien zu bestimmen.

Balluff möchte gern das Bewusstsein fördern, dass alle Mitglieder der Lieferkette die Pflicht zur Zusammenarbeit in diesem Bereich haben. Wir schätzen die Unterstützung und die Mitarbeit jedes Lieferanten, der Produkte liefert, die Gold, Zinn, Tantal und Wolfram enthalten, sehr. Wir vertrauen bei der Berichterstellung auf die enge Zusammenarbeit unserer Lieferanten. Wir wollen auch darauf hinweisen, dass dies ein fortwährender Prozess ist. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, ihre Lieferketten kontinuierlich auf entsprechende Veränderungen zu überwachen und uns selbstständig jederzeit auf dem neuesten Stand zu halten. Vielen Dank für Ihre Bemühungen und Ihre Zusammenarbeit bei der Bereitstellung der erforderlichen Informationen zur Erfüllung der gesetzlichen Meldeanforderungen in der Lieferkette.

Haben Sie Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns.

Balluff GmbH  
Purchasing Compliance  
Schurwaldstraße 9  
73765 Neuhausen a.d.F.  
Deutschland

Tel. +49 7158 173-8312  
Fax +49 7158 5010

psp@balluff.de  
www.balluff.com

Balluff GmbH  
Schurwaldstraße 9  
73765 Neuhausen a.d.F.  
Deutschland  
Tel. +49 7158 173-0  
Fax +49 7158 5010  
balluff@balluff.de  
www.balluff.com